

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH),
geändert durch VO (EU) Nr. 2020/878

Schliessmann Schwäbisch Hall

Ausgabedatum 13.5.2024

Hinweis: Beim vorliegenden Dokument handelt es sich um ein Sammelsicherheitsdatenblatt, das die gefahrstoff- und gefahrgutrelevanten Eigenschaften unserer Likörgrundstoffe, Weinbrandtypagen, Spirituosenaromen und Gewürzextrakte beschreibt. Produktspezifische Einzelsicherheitsdatenblätter unseres Lieferanten stellen wir Ihnen auf Anfrage gerne zur Verfügung.

1. Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

Handelsname: Grundstoffe und Aromen mit 15-65%vol Alkohol
Artikelbezeichnung: Nr. 0800-0997 (mit Ausnahmen)
Stoffname und Synonyme (bei Stoffen): -
Produktbeschreibung (bei Gemischen): Ethanolisch-wässrige Extrakte und Destillate
REACH-Registrierungsnummer: Im Gemisch enthaltene Stoffe siehe Abschnitt 3
UFI: 0S62-K0N2-K00H-P2AE (aus Art. 0801)

1.2 Verwendung Zutat für die Getränkeherstellung

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Anschrift Hersteller / Lieferant: C. Schliessmann Kellerei-Chemie GmbH & Co KG
Auwiesenstr. 5, D-74523 Schwäbisch Hall
Kontakt: Tel. 0049-(0)791 / 97191 -0, Fax -25
Email: service@c-schliessmann.de

1.4 Notrufnummer Vergiftungs-Informations-Zentrale Freiburg:
Tel. 0049 – (0)761 / 19240
Vergiftungs-Informations-Zentrale Wien:
Tel. 0043 – (0)1 / 406 4343
Schweizerisches Toxikologisches Informationszentrum Zürich:
Tel. 0041 – (0)442 / 515151

2. Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs nach EU-VO Nr. 1272/2008

Flam. Liq.3 H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

2.2 Kennzeichnungselemente nach EU-VO Nr. 1272/2008:

Gefahrenpiktogramme:



Signalwort: **ACHTUNG**

Gefahrbestimmende Komponente zur Etikettierung: Ethanol

Gefahrenhinweise: H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

Sicherheitshinweise: P210 Von Hitze / Funken / offener Flamme / heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen.
P243 Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.
P262 Nicht in die Augen oder auf die Haut gelangen lassen.
P403 + P233 Behälter dicht verschlossen an einem gut belüfteten Ort aufbewahren.

2.3 Sonstige Gefahren Gesundheitsgefährdende Wirkungen siehe Abschnitt 4.2.

3. Zusammensetzung / Angaben zu den Bestandteilen

3.1 Stoff	Das Produkt ist ein Gemisch	
3.2 Gemisch	Ethanolisch wässrige Zubereitung von Lebensmittelaromen	
Zusammensetzung:		
Gefährliche Inhaltsstoffe:	Ethanol	
EG-Nummer:	200-578-6	
CAS-Nummer:	64-17-5	
REACH-Registrierungsnummer:	01-2119457610-43-XXXX	
Einstufung:	Flam. Liq.2 H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
Gehalt:	15-65%vol	

4. Erste Hilfe Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Nach Einatmen:	Frischlucht.
Nach Hautkontakt:	Mit reichlich Wasser abwaschen. Mit Hautschutzsalbe rückfetten.
Nach Augenkontakt:	Mit reichlich Wasser bei geöffnetem Lidspalt spülen (mindestens 10 Minuten). Bei anhaltenden Beschwerden Augenarzt hinzuziehen.
Nach Verschlucken:	Mund mit Wasser ausspülen, kleine Mengen Wasser trinken, bei Übelkeit nicht weiter trinken, kein Erbrechen herbeiführen; Arzt hinzuziehen.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Nach Einatmen:	Reizungen der Atmungsorgane. Gefahr der Resorption beim Einatmen, Übelkeit.
Nach Hautkontakt:	Reizungen, entfettende Wirkung.
Nach Augenkontakt:	Bindehautreizungen. Vorübergehende Hornhauttrübung.
Nach Verschlucken:	Übelkeit, Erbrechen. Nach Resorption größerer Mengen: Schwindel, Rausch, Bewusstlosigkeit, Atemlähmung.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Keine Informationen verfügbar.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.0 Brennbarkeit	Das Produkt ist brennbar.
5.1 Löschmittel	Alkoholbeständiger Schaum, Pulver, CO ₂ oder Wassersprühstrahl
5.2 Besondere Gefahren	Dämpfe schwerer als Luft. Explosionsfähige Gemische mit Luft bereits bei Normaltemperatur möglich, besonders in leeren, ungereinigten Behältern; Berst- und Explosionsgefahr geschlossener Behälter bei Erwärmung. Auf Rückzündung achten. Im Brandfall Entstehung gefährlicher Dämpfe, Kohlenmonoxid und Kohlendioxid möglich.
5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung	Zündquellen entfernen; umluftunabhängiges Atemschutzgerät, dicht schließende Schutzbrille, chemikalienbeständige Handschuhe tragen. Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen / Schutzausrüstung / Verhalten im Gefahrfall	Substanzkontakt vermeiden. Zündquellen beseitigen. Dämpfe/Aerosole nicht einatmen. In geschlossenen Räumen für Frischluft sorgen.
6.2 Umweltschutzmaßnahmen	Nicht in Kanalisation gelangen lassen, Explosionsgefahr!
6.3 Verfahren zur Reinigung/Aufnahme	Mit flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen und der Entsorgung zuführen. Nachreinigen. Kleine Mengen mit viel Wasser wegspülen.
6.4 Verweis auf andere Abschnitte	Hinweise zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

7. Handhabung und Lagerung

- 7.1 Sichere Handhabung** Zum Schutz gegen Brand und Explosion von Zündquellen fernhalten und Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen. Explosionsgeschützte Betriebsmittel (Temperaturklasse T2, Explosionsgruppe II B / II A). Für ausreichende Lüftung sorgen.
- 7.2 Sichere Lagerung** Dicht verschlossen und dunkel bei +15 bis +25°C, an gut belüftetem Ort, entfernt von Zünd- und Wärmequellen.
- 7.3 Spezifische Endanwendung** Siehe Abschnitt 1.2

8. Begrenzung und Überwachung der Exposition / persönliche Schutzausrüstung

- 8.1 Zu überwachende Parameter**
Arbeitsplatzgrenzwert nach TRGS 900 Luftgrenzwert Ethanol (Schichtmittelwert): 200 mg/m³, empfohlene Überwachungsmethoden: DIN EN 482 und DIN EN 689
- 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition**
- Persönliche Schutzausrüstung:
- Atemschutz: Erforderlich beim Auftreten von Dämpfen/Aerosolen, Filter A, gemäß EN 14387
- Augenschutz: Dicht schließende Schutzbrille gemäß EN 166
- Handschutz: Chemikalienbeständige Schutzhandschuhe gemäß EN 374 (aus Butyl- oder Nitrilkautschuk)
- Angaben zur Arbeitshygiene: Kontaminierte Kleidung wechseln. Vorbeugender Hautschutz mit fett-haltigen Hautpflegemitteln. Nach Arbeitsende Hände waschen.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

- Form: Flüssig
- Farbe: Produktspezifisch unterschiedlich
- Geruch: Alkoholisch aromatisch
- pH-Wert: Produktspezifisch unterschiedlich
- Schmelztemperatur: Nicht verfügbar
- Siedetemperatur: Produktspezifisch unterschiedlich
- Zündtemperatur: Nicht verfügbar
- Flammpunkt: Zwischen 23 und 61°C
- Explosionsgrenze: Produktspezifisch unterschiedlich
- Dampfdruck: Produktspezifisch unterschiedlich
- Dichte: Produktspezifisch unterschiedlich
- Löslichkeit in Wasser: Löslich (20°C)

10. Stabilität und Reaktivität

- 10.1 Reaktivität** Siehe Abschnitt 10.3
- 10.2 Chemische Stabilität** Das Produkt ist unter Normalbedingungen chemisch stabil.
- 10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen** Siehe Brand, Abschnitt 5
- 10.4 Zu vermeidende Bedingungen** Erhitzung und Entflammung, Zündung gasförmiger Gemische mit Luft.
- 10.5 Unverträgliche Materialien** Verschiedene Kunststoffe, Gummi, Aluminium.
- 10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte** Siehe Brand, Abschnitt 5

11. Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

- Akute Toxizität (Ethanol):
- LD50 (oral, Ratte): 6000 mg/kg
- LD.Lo (oral, Kind): Ca. 2000mg/kg
- LC50 (inhalativ, Ratte, 4h): 100mg/l
- Subakute bis chronische Toxizität: Test auf Sensibilisierung nach Magnusson und Kligman negativ. Gewebeeränderungen nach wiederholter oraler Applikation oder Inhalation möglich. Längere Einwirkung auf die Haut wirkt entfettend und kann Dermatitis verursachen.

CMR-Wirkungen: Mutagenität / Gentoxizität:	Ames-Test negativ; mutagene Wirkungen aufgrund von oralem Abusus sind nachgewiesen und allseits bekannt.
Karzinogenität:	Bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes ist kein nennenswerter Beitrag zur Erhöhung des Krebsrisikos durch Inhalation zu erwarten.
Reproduktionstoxizität:	Negative Auswirkungen von oralem Abusus auf das Fortpflanzungssystem und auf die Entwicklung sind bekannt. Bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes sind jedoch keine vererbaren oder teratogenen Schäden durch Inhalation zu befürchten.

11.2 Endokrinschädliche Eigenschaften Nicht zutreffend.

12. Umweltbezogene Angaben

Alle Angaben beziehen sich auf:	Ethanol
12.1 Aquatische Toxizität	LC50 (48h): 8000 mg/l (Fisch)
12.2 Persistenz / Abbaubarkeit	Leicht biologisch abbaubar.
12.3 Bioakkumulationspotenzial	Nicht zu erwarten.
12.4 Mobilität im Boden	Nicht bekannt.
12.5 PBT- und vPvB-Beurteilung	Das Produkt enthält keine Komponenten, die als persistent, bioakkumulierbar und toxisch (PBT) oder sehr persistent oder sehr bioakkumulierbar (vPvB) eingestuft sind.
12.6 Andere schädliche Wirkungen	Nicht bekannt.

13. Hinweise zur Entsorgung

Produktabfall ist unter Beachtung der Abfallrichtlinie 2008/98/EG und unter Berücksichtigung nationaler und regionaler Vorschriften zu entsorgen. Kleine Mengen können nach Verdünnung mit Wasser kanalisiert werden.

14. Angaben zum Transport

14.1 UN-Nummer ADR, IMDG, IATA	UN1197
14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung ADR IMDG, IATA	1197 EXTRAKTE, FLÜSSIG, für Geschmack oder Aroma EXTRACTS, FLAVOURING, LIQUID
14.3 Transportgefahrenklassen ADR IMDG IATA	Klasse 3 / Entzündbare flüssige Stoffe, Gefahrzettel 3 Klassifizierungscode F1 Beförderungskategorie 3 / LQ Innenverpackung ≤ 5L Class 3 / Flammable liquids, Label 3 EmS: F-E S-D Class 3 / Flammable liquids, Label 3
14.4 Verpackungsgruppe ADR, IMDG, IATA	III
14.5 Umweltgefahren	Marine pollutant: Nein / No

15. Rechtsvorschriften

<i>EU-Vorschriften:</i> Störfallverordnung Beschäftigungsbeschränkungen	RL 96/82/EC trifft nicht zu für Jugendliche nach den Jugendarbeitsschutzbestimmungen (94/33/EG) und für werdende und stillende Mütter nach Mutterschutzrichtlinie (EG 92/85/EWG) beachten.
<i>Deutsche Vorschriften:</i> Wassergefährdungsklasse Lagerklasse nach TRGS 510: Merkblatt BG-Chemie:	1 (schwach wassergefährdend) 3 (entzündbare Flüssigkeit), Mengenbegrenzungen gemäß VbF M017 Lösemittel

M050 Tätigkeiten mit Gefahrstoffen

16. Sonstige Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und dienen dazu, das Produkt im Hinblick auf die zu treffenden Sicherheitsvorkehrungen zu beschreiben. Sie stellen keine Zusicherung von Eigenschaften des beschriebenen Produkts dar.